

Quelle : Stadtarchiv, Koblenz

http://www.koblenz.de/stadtleben_kultur/stadtarchiv_auswanderung_aus_koblenz.html

Kalteyer, Wilhelm Julius, * 20.12.1853 Koblenz, + 25.10.1917 San Antonio, Texas,

Apotheker, katholisch, ledig.

Ausgewandert mit Konsens vom 2.3.1879 von Koblenz über Antwerpen nach New York, USA, wo er an Bord der „Zeeland“ am 25.2.1879 eintraf. Er wandte sich zunächst nach Salina in Kansas, wo ein Onkel eine Farm bewirtschaftete. Doch bereits 1880 zog er nach San Antonio in Texas, wo ebenfalls ein Onkel, Friedrich Philipp Kalteyer aus Dillenburg, den „Eagle Drug Store“ betrieb, der sich später „J. Kalteyer & Son Druggists“ nannte. Sein Sohn George Henry gründete 1880 die „Alamo Portland and Roman Cement Company“. Die heute noch bestehende Firma lieferte u. a. den Zement zum Bau des Capitols in Washington. 1892 etablierte Georg Henry die „San Antonio Drug Company“. Wilhelm Julius Kalteyer, der als gelernter Apotheker Angestellter seines Onkels wurde, heiratet 1886 die deutschstämmige, in San Antonio geborene Editha Sens.

Die Familie Kalteneyer ist heute in Texas weit verbreitet. Ein Enkel des Koblenzer Auswanderers, Charles F. Kalteyer, geboren 1924, ist pensionierter Manager der Ölbranche und ein geachteter Kunstmäzen seines Wohnorts Austin in Texas, der Partnerstadt von Koblenz.

Eltern: Carl Kalteyer, Kaufmann (um 1820 Dillenburg, + 20.8.1892 Koblenz), und Bertha Wolf (+ 7.1.1907 Koblenz). Carl Kalteyer betrieb mit Dietrich Bernard Paats eine Mühle in Ehrenbreitstein. Das Unternehmen wurde am 19.7.1875 zahlungsunfähig erklärt. Nachdem Carl Kalteyer 1892 gestorben war, ging seine Witwe Bertha Wolf [...] ins städtische Bürgerhospital.